

Pressemitteilung

AWK Geschäftsstelle
Geschäftsführerin Julia Neff
Schulstraße 1 | 72221 Oberschwandorf
Tel. 0 74 56 / 264 04 60 | Fax 0 74 56 / 49 99 53 09
julia.neff@wasserkraft.org

Pressesprecher
Julian Aicher
Tel. 0 75 61 / 705 77
julian.aicher@wasserkraft.org

| Bearbeiter | Leutkirch-Rotismühle | Sonstiges | Datum | Präsident |
|---------------|----------------------|------------------|------------|-------------------------------------|
| Julian Aicher | jai | Pressemitteilung | 20.10.2020 | MdL Karl-Wilhelm Röhm Gomadingen |

Pressemitteilung AUFWERTUNG DANK WASSERKRAFT

Bessere Bäche und Flüsse. Der ökologische Wert eines Gewässers lässt sich steigern. Und zwar durch Wasserkraftwerke. Etwa wegen Rückzugsgebieten für Fische in den Stau-Tiefen der Anlagen. Darauf weist die "Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden- -Württemberg eV" (www.wasserkraft.org) anlässlich des "Tags der Flüsse" (28. Oktober 2020) hin.

Ein Kleinwasserkraftwerk im Schwarzwald. Neben seinem "Krafthaus" gluckert ein Seitenbächlein. Der "Fischpass". Er weist allerhand Wasserlebewesen den Weg. Sowohl Flossentieren als auch Krebsen. "Deutsche Steinkrebse" siedelten sich hier zahlreich an. Ungestört von Gewässer-aufwärts wandernden amerikanischen "Signalkrebsen". Kraftwerksinhaber Thomas Bächle greift geschickt solch einen heimischen Zangenträger aus dem Nass. Zu sehen im YouTube Film: "Wasserkraft im Südschwarzwald. Ideal und Realität der Energiewende".

Wasserkraftanlagen erweitern mit ihren Staubereichen die Wasserflächen. Beim Abfischen eines wenige Hundert Meter langen Mühlkanals im Allgäu kamen rund 500 Flossentiere in die Netze. Ein enormer ökologischer Reichtum. Dank Nutzung der Regenerativenergie Wasserkraft.

Um 1900 arbeiteten in deutschen Bächen und Flüssen rund 80.000 Wassertriebwerke. Heute sind es noch etwa 8.000. Ein Zehntel. Damals fanden sich in den Gewässern allerdings mehr Fische. Auch mehr Arten von ihnen.

Nachvollziehbar deshalb, dass der international geachtete Biologe und Physiker Ernst Ulrich von Weizsäcker die "wunderbaren Biotope" lobt, die sich in Staubereichen der Wassertriebwerke bilden. Nach zu sehen im YouTube-Film "Win - Wasserkraft ist naturverträglich".

Wer Wassertriebwerke zerstört, um "Durchgängigkeit" für Fische zu erreichen, bewirkt gelegentlich Fischsterben. Fehlen nämlich diesen Kiemenschwimmern Wasser-Rückzugs-Räume, sind die bedroht. Wasserkraft - eine uralte Energietechnik. Nutzbar im Einklang mit der Natur.

Gruß, erneuerbar energisch
Julian Aicher

Pressesprecher | Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg eV

Vorstand

Vorsitzender
Dr. Axel Berg
München

Stv. Vorsitzende
Iracema Kramer
Forbach

Schatzmeisterin
Gabriele Eckert-Esselen
Karlsruhe

Josef Dennenmoser
Uttenhofen

Roland Endreß
Hardthausen

Helmut Krieg
Volkertshausen

Michael Kromer
Vöhrenbach

Julia Neff
Oberschwandorf

Martin Renn
Ehingen

Beirat

Dr. Fritz Kemmler
Metzingen

Brigitte Reitter
Berlin

Elmar Reitter
Rechtenstein

Siegfried Schäfer
Karlsdorf-Neuthard

Wolfgang Strasser
Balingen